

ÜAZ Dresden / Betonwerkstatt

GEFAHRSTOFFBEZEICHNUNG

StoPur EZ 505 Komponente A und B

Reaktionskomponente auf Aminbasis

GEFAHREN FÜR MENSCH UND UMWELT



Gefahr

Gesundheitsschädlich bei Verschlucken. (H302)
Verursacht Hautreizungen. (H315)
Kann allergische Hautreaktionen verursachen. (H317)
Verursacht schwere Augenreizung. (H319)
Lebensgefahr bei Einatmen. (H330)
Kann bei Einatmen Allergie, asthmaartige Symptome oder Atembeschwerden verursachen. (H334)
Kann die Atemwege reizen. (H335)
Kann vermutlich Krebs erzeugen. (H351)
Sehr giftig für Wasserorganismen mit langfristiger Wirkung. (H410)

Vorübergehend Kopfschmerzen, Schwindel, Übelkeit und Konzentrationsstörungen möglich. Gefahr durch Ansammlung explosionsfähiger Atmosphäre in Bodennähe bei Erwärmung!



Gefährliche Reaktionen am Arbeitsplatz sind möglich mit Wasser, Säuren, Laugen, Amin und Alkoholen.

Verbrennungs-/ Zersetzungsprodukte: Keine bei bestimmungsgemäßer Verwendung.

Gefahren für die Umwelt: Stark wassergefährdend (WGK 3).

SCHUTZMASSNAHMEN UND VERHALTENSREGELN



Verarbeitung nur in belüfteten Bereichen. Gefäße nicht offen stehen lassen.

Einatmen von Dämpfen oder Nebeln vermeiden. Nach Arbeitsende und vor jeder Pause Hände und andere verschmutzte Körperstellen gründlich reinigen. Hautpflegemittel verwenden. Straßenkleidung getrennt von Arbeitskleidung aufbewahren!

Verbrauchsmenge je Teilnehmer: 1 kg

Augenschutz: z. B. Vollsichtbrille gemäß CE EN 166:2001, Art.-Nr. 33051

Atemschutz: Zur Anwendung empfohlen wird z. B. Hygiene-Maske LeiKaTech air 6670

Handschutz: zwingend (!) z. B. Soleco Strickhandschuh RL 1352 nitrilbeschichtet

Hautschutz: vor und nach der Arbeit z. B. LIGANA AQUA-tec Speziallotion B

Schutzkleidung: z. B. Tyvek Anzug Classic Xpert Cat. III mit Tyvek Schuh model POSO

VERHALTEN IM GEFAHRFALL **Feuerwehr 0-112**

Gefahrenbereich räumen. Im Brandfall Feuerlöscher einsetzen. Flucht- und Rettungsplan beachten.

Zuständiger Arzt: Dr. Wolfgang Kuss

ERSTE HILFE

Notruf 0-8522217

Bei jeder Erste-Hilfe-Maßnahme: Auf Selbstschutz achten. Für Körpertemperatur sorgen, vor Wärmeverlust schützen.
Nach Augenkontakt: Sofort unter Schutz des unverletzten Auges ausgiebig mit Wasser spülen.
Nach Hautkontakt: Verunreinigte Kleidung sofort ausziehen. Haut mit viel Wasser spülen.
Nach Einatmen: Verletzten unter Selbstschutz aus dem Gefahrenbereich bringen.
Nach Verschlucken: Sofortiges kräftiges Ausspülen des Mundes.

Ersthelfer: Herr Andreas Flügel

SACHGERECHTE ENTSORGUNG

Nicht in Abwasser oder Mülltonne schütten! Zunächst neutralisieren.